



STATISTISCHE KURZINFORMATIONEN DER REGION HANNOVER

Haushalte in der Region Hannover 2024 – Eine neue Methodik

Ausgabe Nr. 19 | 2025

Diese Ausgabe der Statistischen Kurzinformationen ist der Entwicklung der Zahl der Haushalte und einzelner Haushaltstypen in der Region Hannover gewidmet. Das Team Steuerungsunterstützung und Statistik bereitet die Bevölkerungsdaten für die 20 Städte und Gemeinden im Umland der Region Hannover auf und ergänzt für Gesamtbetrachtungen der Region Hannover diese um die Bevölkerungsstatistik der Landeshauptstadt Hannover, welche dort eigenständig durchgeführt wird. Haushaltskonstellationen werden über familienrechtliche Beziehungen, Namensübereinstimmungen, frühere gemeinsame Wohnadressen, Verzeigerungen zu gemeinsamen Kindern, Daten der Anmeldung oder demographische Merkmalskonstellationen abgeleitet. Personen, die in Heimen, Sammelunterkünften oder Justizvollzugsanstalten ihre Meldeadresse haben, werden für diese Betrachtung nicht berücksichtigt.¹ Soweit nicht anders angegeben, erfolgen alle Angaben zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres.

In dieser Statistischen Kurzinformation wird erstmalig eine leicht veränderte Methodik bei der Ableitung der Zahl der Haushalte und Haushaltstypen vorgenommen. Der Unterschied liegt im Umgang mit Personen, die an einer bestimmten Adresse ihren Nebenwohnsitz gemeldet haben. Bei der Haushaltgenerierung werden letztlich die Merkmale zur Struktur eines Haushalts bei der sogenannten Bezugsperson hinzugespielt. Die Bezugsperson wird aus den Meldedaten heraus durch die Statistikstelle abgeleitet. Hierbei handelt es sich um die Person, die früher landläufig als „Haushaltsvorstand“ bezeichnet wurde, also eine erwachsene Person, die sich auf Grund Alter, Zuzugsdatum etc. von den anderen Personen im Haushalt absetzt und mit diesen verschiedentlich verzeigert oder verbunden ist beziehungsweise im Melderegister beim Kernhaushalt entsprechend gekennzeichnet ist. Wenn diese Person wiederum nur mit ihrem Nebenwohnsitz in der maßgeblichen Stadt oder Gemeinde gemeldet war, wurden bislang diese Haushalte in der Auswertung vollständig ausgeblendet. Die galt ungeachtet der Frage, ob weitere Personen mit Hauptwohnsitz an der Adresse gemeldet waren oder nicht. Damit sollten insbesondere Personen, die Ferienhäuser bewohnen, bestimmte Saisonarbeitskräfte, Personen auf Montage aus der Haushaltgenerierung richtigerweise ausgeschlossen werden (so wie über die Zuordnung der Adressen auch Personen in Sammelunterkünften für die Generierung von Haushalten grundsätzlich unberücksichtigt bleiben). Dadurch sind jedoch auch bestimmte Konstellationen (Patchworkfamilien, Paare in der Phase des Zusammenziehens oder Paare mit einer Person in einer Pflegeeinrichtung etc.) ausgeschlossen worden, die als Haushalte zumindest teilweise sehr wohl Berücksichtigung finden sollten.

¹ Bei der Haushaltgenerierung werden die entsprechenden Adressen ausgeschlossen.

Für die Haushaltsdaten 2024 sind daher vor der Generierung der Haushaltsdaten die Personen mit Nebenwohnsitz aus dem Datensatz herausgenommen worden. Dadurch werden nunmehr Haushalte gezählt, sobald mindestens eine dort gemeldete Person ihren Hauptwohnsitz hat. Das erhöht somit die Zahl der Haushalte etwas. Dem steht jedoch ein anderer Effekt gegenüber. Personen ohne Hauptwohnsitz, die keine Bezugspersonen sind, wurden bislang bei der Zahl der Personen im Haushalt vollumfänglich mitgezählt. Wenn also beispielsweise an einer Adresse eine Bezugsperson mit Hauptwohnsitz und drei weitere mit Nebenwohnsitz gemeldet waren, wurde bislang ein Haushalt mit vier Personen abgeleitet. Nunmehr wird hierfür ein Einpersonenhaushalt gezählt. Der Ausschluss von Personen mit Nebenwohnsitz erscheint aber auch in diesem Falle konsequent (z.B. wenn es sich um Studierende oder Auszubildende handelt, die ihren Hauptwohnsitz an den Ort der Ausbildung verlegt haben, jedoch einen Zweitwohnsitz an der Adresse der Eltern unterhalten). Dem stehen wiederum andere Konstellationen gegenüber, in denen dadurch die Haushaltgröße ungerechtfertigterweise vermindert würde (etwa Paare in der Konstellation des Zusammenziehens). Die methodische Änderung hat insofern auch einen Effekt auf die Abbildung der Haushaltstruktur. Unter Abwägung aller Umstände geht das Team Steuerungsunterstützung und Statistik der Region Hannover davon aus, die tatsächlichen Haushalte mit diesen Änderungen besser abzubilden, ungeachtet aller Grenzfälle. Gleichzeitig sind diese Änderungen jedoch bei Vergleichen mit älteren Daten zu beachten.

Die methodischen Änderungen betreffen nur die Zahlen für das Umland der Region Hannover. Um die Unterschiede besser sichtbar zu machen, wurden die Daten zum 31.12.2023 und zum 31.12.2024 sowohl nach dem alten wie nach dem neuen Verfahren berechnet. In dieser Statistischen Kurzinformation werden die beiden Datensätze verglichen und die Unterschiede herausgearbeitet.

Tabelle 1 stellt anhand der Zahlen der Jahre 2023 und 2024 dar, wie sich diese Veränderungen auswirken. Insgesamt ergibt sich durch die neue Methodik ein leichter Zuwachs bei der Anzahl der Haushalte. Nach der alten Methodik waren für 2023 305.816 Haushalte ermittelt worden (s. Statistische Kurzinformation 12/2024). Zum 31.12.2024 wäre diese Zahl leicht auf 306.116 gestiegen. Nach neuer Methodik werden für Ende 2023 306.213 und für Ende 2024 306.507 Haushalte ermittelt, sodass der Methodenwechsel insgesamt nur zu einer leichten Zunahme der Gesamtzahl um etwa 0,1 % geführt hat.

Tabelle 1: Abweichungen in der Zahl der Haushalte durch die neue Methodik pro Haushaltstyp im Umland der Region Hannover

Haushaltstyp	Einpersonenhaushalt		Paare ohne Kinder		Paare mit Kindern		Alleinerziehende		Sonstiger Mehrpersonenhaushalt		Gesamt	
	neu	+/-	neu	+/-	neu	+/-	neu	+/-	neu	+/-	neu	+/-
2023	123.292	2.128	78.985	2.246	52.087	-92	13.183	-145	38.666	-3.740	306.213	397
2024	124.560	2.048	78.327	2.085	51.835	-101	13.115	-142	38.670	-3.499	306.507	391

Allerdings zeigt die Tabelle auch, dass es dadurch zu einer relativ deutlichen Verschiebung zwischen den Haushaltstypen kommt. Insbesondere bei den Sonstigen Mehrpersonenhaushalten ist ein deutlicher Rückgang um etwa 8 % zu verzeichnen. Demgegenüber stehen deutlich mehr Haushalte von Einzelpersonen und Paaren ohne Kinder. Die Zahl der Haushalte mit Kindern (Paare und Alleinerziehende) geht hingegen nur sehr leicht zurück.

Abbildung 1 stellt die Entwicklung der Zahl der Haushalte seit 2016 in der gesamten Region Hannover, differenziert nach Landeshauptstadt Hannover und Umland dar. In der Landeshauptstadt Hannover, die von der Umstellung der Methodik nicht betroffen ist, setzt sich

der stetige Anstieg der Zahl der Haushalte nach Ausgleich der Corona-Delle von 2020 fort und erreicht den neuesten Höchststand von 310.397 Haushalten. Für das Umland sind die Ergebnisse der Haushalteableitung nach beiden Methoden abgetragen. Es zeigt sich, dass die Ergebnisse nur leicht voneinander abweichen und dass unabhängig von der Methode der deutliche Anstieg der Zahl der Haushalte seit 2021 sich weiter verlangsamt hat.

Abbildung 1: Entwicklung der Zahl der Privathaushalte in der Landeshauptstadt Hannover und im Umland seit 2016

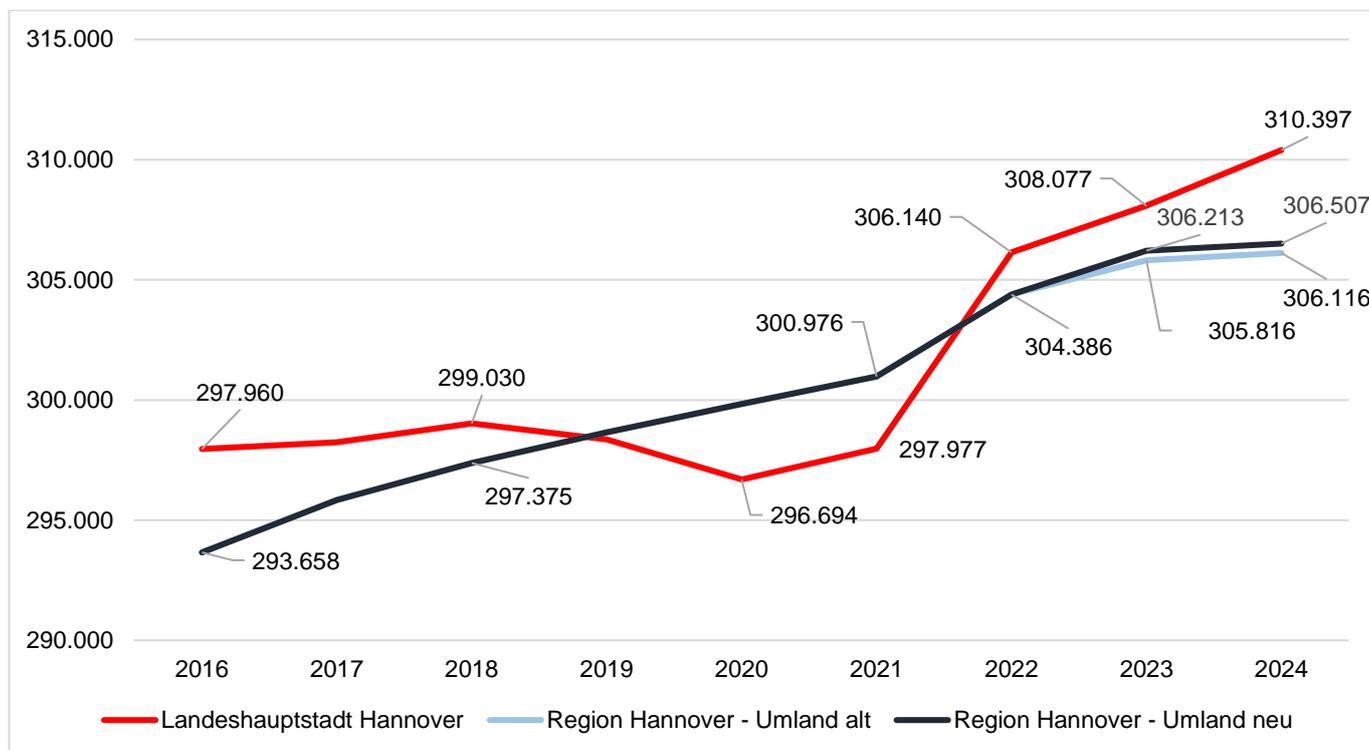
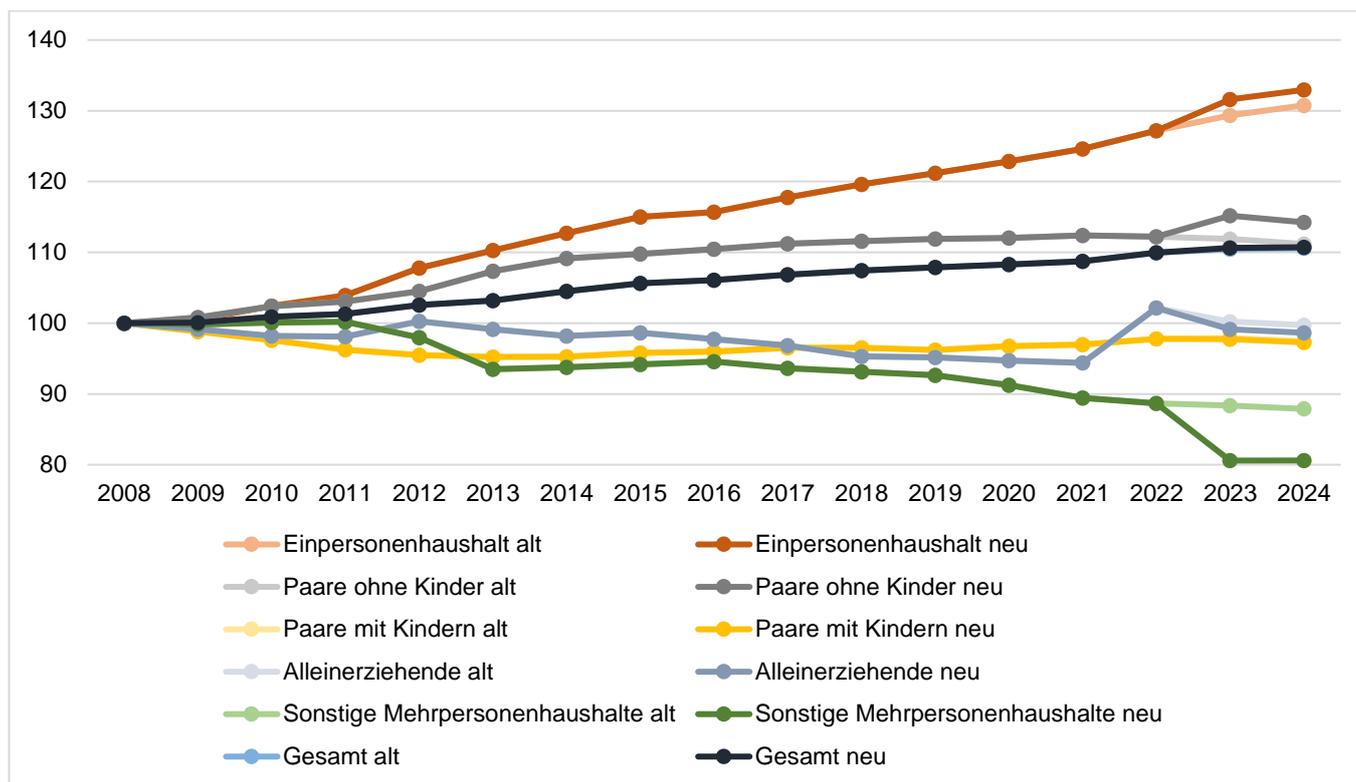


Abbildung 2 betrachtet die Entwicklung der Zahl der unterschiedlichen Haushaltstypen im Umland der Region Hannover seit 2008. Zur besseren Darstellung der langfristigen Trends ist die Darstellung indiziert mit den Zahlen des Jahres 2008 als Wert 100 für alle Haushaltstypen. Für die Jahre 2023 und 2024 sind die Werte nach alter wie neuer Methodik dargestellt.

Es zeigt sich, dass der langfristige positive Trend der Einpersonenhaushalte in Form eines Einmaleffekts durch den Methodenwechsel noch verstärkt wird. Spiegelbildlich kommt es zu einem negativen Einmaleffekt bei den Sonstigen Mehrpersonenhaushalten, ohne an dem langfristigen Rückgang dieses Haushaltstyps etwas zu ändern. Bei den Paaren mit Kindern zeigt sich unabhängig von der Methode eine leichte Trendumkehr: Während die Zahl dieser Haushalte von 2013 bis 2022 leicht gestiegen ist, kommt es nunmehr zu einem leichten Rückgang. Diese Trendumkehr ist bei den Paaren ohne Kinder bereits seit 2021 zu beobachten. Durch den Methodikwechsel kommt es einmalig zu einem Anstieg der Zahl dieser Haushalte, der rückläufige Trend scheint aber grundsätzlich bestehen zu bleiben. Bei den Alleinerziehenden war es 2022 im Zuge des Krieges in der Ukraine zu einem deutlichen Anstieg gekommen, mittlerweile gehen die Zahlen dieses Haushaltstyps unabhängig von der Methode wieder zurück.

Abbildung 2: Entwicklung der Haushaltstypen im Umland seit 2008 (2008=100)



Wie wirkt sich die methodische Umstellung auf die Zahl der Haushalte und Haushaltstypen in den Städten und Gemeinden des Umlands der Region Hannover aus?

Tabelle 2: Veränderung der Zahl der Haushalte in den Städten und Gemeinden im Umland nach alter und neuer Methodik

Städte und Gemeinden der Region Hannover	2023				2024			
	neu	alt	Diff.	rel.	neu	alt	Diff.	rel.
Barsinghausen	17.021	17.001	20	0,1	17.002	16.985	17	0,1
Burgdorf	15.559	15.530	29	0,2	15.493	15.466	27	0,2
Burgwedel	9.931	9.916	15	0,2	9.967	9.950	17	0,2
Garbsen	30.412	30.386	26	0,1	30.335	30.299	36	0,1
Gehrden	7.568	7.559	9	0,1	7.574	7.563	11	0,1
Hemmingen	9.358	9.341	17	0,2	9.354	9.338	16	0,2
Isernhagen	11.700	11.675	25	0,2	11.666	11.635	31	0,3
Laatzen	21.177	21.135	42	0,2	21.253	21.213	40	0,2
Langenhagen	27.802	27.759	43	0,2	27.723	27.687	36	0,1
Lehrte	21.946	21.916	30	0,1	22.043	22.023	20	0,1
Neustadt a. Rbge.	21.676	21.659	17	0,1	21.725	21.708	17	0,1
Pattensen	6.953	6.947	6	0,1	6.992	6.981	11	0,2
Ronnenberg	11.785	11.774	11	0,1	11.831	11.815	16	0,1
Seelze	17.269	17.256	13	0,1	17.169	17.154	15	0,1
Sehnde	10.692	10.674	18	0,2	10.645	10.633	12	0,1
Springe	14.387	14.367	20	0,1	14.473	14.452	21	0,1
Uetze	9.442	9.431	11	0,1	9.501	9.486	15	0,2
Wedemark	14.447	14.425	22	0,2	14.545	14.523	22	0,2
Wennigsen (Deister)	6.821	6.817	4	0,1	6.877	6.875	2	0,0
Wunstorf	20.267	20.248	19	0,1	20.339	20.330	9	0,0
Gesamt	306.213	305.816	397	0,1	306.507	306.116	391	0,1

In Tabelle 2 sind die Zahlen der Haushalte in den Städten und Gemeinden des Umlands für die Jahre 2023 und 2024 differenziert nach alter und neuer Methodik dargestellt. Es zeigt sich, dass die Umstellung der Methodik sich auf alle Städte und Gemeinden in sehr ähnlicher Form auswirkt: in allen Städten und Gemeinden nimmt die Zahl der Haushalte in beiden Jahren sehr leicht zu. Der Zuwachs bewegt sich in der Regel zwischen 0,1 und 0,2 %, nur in der Gemeinde Isernhagen ist der Zuwachs 2024 etwas stärker ausgeprägt, in der Gemeinde Wennigsen (Deister) und in der Stadt Wunstorf etwas schwächer.

Tabelle 3 ergänzt diese Darstellung um die Zahlen der einzelnen Haushaltstypen in den Städten und Gemeinden des Umlands. Zur besseren Übersicht werden hier nur die Daten aus 2024 präsentiert, für 2023 ergibt sich aber ein sehr ähnliches Bild. Wie schon aus Tabelle 1 ersichtlich ergeben sich unterhalb der Ebene der Gesamtzahl der Haushalte, die sich nur leicht verändert hat, erhebliche Verschiebungen zwischen den Haushaltstypen. Auffällig ist vor allem, dass die Bereinigungseffekte in allen Städten und Gemeinden in dieselbe Richtung weisen: Es kommt zu einem deutlichen Rückgang der Sonstigen Mehrpersonenhaushalte, der jedoch von einer spürbaren Zunahme der Einpersonenhaushalte und Haushalte von Paaren ohne Kindern kompensiert wird. Die Haushalte mit Kindern nehmen im gesamten Umland leicht ab.

Tabelle 3: Zahl der Haushaltstypen 2024 nach alter und neuer Methodik in den Städten und Gemeinden des Umlands der Region Hannover

Haushaltstyp (HHSTAT)	Einpersonenhaushalt			Paare ohne Kinder			Paare mit Kindern			Alleinerziehende			Sonstige Mehrpersonenhaush.		
	neu	alt	%	neu	alt	%	neu	alt	%	neu	alt	%	neu	alt	%
Barsinghausen	6.755	6.609	2,2	4.533	4.361	3,9	2.772	2.786	-0,5	738	749	-1,5	2.204	2.480	-11,1
Burgdorf	6.742	6.600	2,2	3.771	3.621	4,1	2.669	2.673	-0,1	621	629	-1,3	1.690	1.943	-13,0
Burgwedel	3.938	3.856	2,1	2.702	2.587	4,4	1.691	1.693	-0,1	389	394	-1,3	1.247	1.420	-12,2
Garbsen	12.562	12.347	1,7	7.625	7.417	2,8	5.014	5.028	-0,3	1.229	1.242	-1,0	3.905	4.265	-8,4
Gehrden	3.072	2.998	2,5	1.970	1.895	4,0	1.347	1.348	-0,1	306	312	-1,9	879	1.010	-13,0
Hemmingen	3.719	3.634	2,3	2.533	2.467	2,7	1.620	1.621	-0,1	364	365	-0,3	1.118	1.251	-10,6
Isernhagen	4.345	4.235	2,6	3.290	3.210	2,5	2.125	2.129	-0,2	466	474	-1,7	1.440	1.587	-9,3
Laatzen	9.185	9.055	1,4	5.150	5.060	1,8	3.501	3.506	-0,1	977	990	-1,3	2.440	2.602	-6,2
Langenhagen	12.301	12.209	0,8	6.299	6.243	0,9	4.579	4.582	-0,1	1.239	1.251	-1,0	3.305	3.402	-2,9
Lehrte	9.102	8.999	1,1	5.353	5.246	2,0	3.676	3.682	-0,2	1.019	1.027	-0,8	2.893	3.069	-5,7
Neustadt a. Rbge.	8.529	8.451	0,9	5.703	5.599	1,9	3.597	3.601	-0,1	914	915	-0,1	2.982	3.142	-5,1
Pattensen	2.578	2.528	2,0	1.938	1.890	2,5	1.300	1.302	-0,2	269	272	-1,1	907	989	-8,3
Ronnenberg	4.852	4.769	1,7	2.968	2.866	3,6	2.073	2.079	-0,3	510	517	-1,4	1.428	1.584	-9,8
Seelze	7.297	7.185	1,6	4.091	3.997	2,4	2.872	2.878	-0,2	851	860	-1,0	2.058	2.234	-7,9
Sehnde	3.857	3.785	1,9	2.864	2.779	3,1	2.037	2.044	-0,3	441	446	-1,1	1.446	1.579	-8,4
Springe	5.938	5.820	2,0	3.744	3.603	3,9	2.272	2.280	-0,4	603	606	-0,5	1.916	2.143	-10,6
Uetze	3.396	3.332	1,9	2.572	2.504	2,7	1.699	1.702	-0,2	419	423	-0,9	1.415	1.525	-7,2
Wedemark	5.531	5.438	1,7	3.841	3.746	2,5	2.620	2.624	-0,2	585	594	-1,5	1.968	2.121	-7,2
Wennigsen (Deister)	2.562	2.496	2,6	1.962	1.888	3,9	1.170	1.174	-0,3	293	296	-1,0	890	1.021	-12,8
Wunstorf	8.299	8.166	1,6	5.418	5.263	2,9	3.201	3.204	-0,1	882	895	-1,5	2.539	2.802	-9,4
Gesamt	124.560	122.512	1,7	78.327	76.242	2,7	51.835	51.936	-0,2	13.115	13.257	-1,1	38.670	42.169	-8,3

In den abschließenden beiden Tabellen werden die Haushalte mit Kindern differenziert nach der Zahl der Kinder betrachtet. Tabelle 4 zeigt die Auswirkungen des Methodenwechsels auf die Zahl der Haushalte mit Kindern im Umland der Region Hannover insgesamt. Insgesamt gibt es nach neuer Methodik etwas weniger Haushalte mit Kindern als nach alter Methodik. Der insgesamt rückläufige Trend (mit Ausnahme des einmaligen Anstiegs der Alleinerziehenden 2022) bleibt davon unberührt. Auch differenziert nach der Anzahl der Kinder ergeben sich keine großen Unterschiede.

Tabelle 4: Vergleich der alten und neuen Methodik auf die Haushalte nach Anzahl der Kinder im Umland der Region Hannover

Jahr	Methodik	2023			2024		
		alt	neu	Differenz	alt	neu	Differenz
Anzahl der Kinder im Haushalt	Kein Kind	240.300	240.878	578	240.919	241.501	582
	mind. 1 Kind	65.516	65.335	-181	65.197	65.006	-191
	1 Kind	31.353	31.277	-76	31.014	30.930	-84
	2 Kinder	25.327	25.260	-67	25.328	25.253	-75
	3 Kinder	6.698	6.677	-21	6.731	6.713	-18
	4 oder mehr Kinder	2.138	2.121	-17	2.124	2.110	-14
	Gesamt	305.816	306.213	397	306.116	306.507	391

Die abschließende Tabelle 5 stellt, wie aus den früheren Ausgaben dieser Statistischen Kurzinformation gewohnt, die Zahl der Haushalte in den Städten und Gemeinden der Region Hannover differenziert nach der Zahl der Kinder dar. Für das Umland der Region Hannover wird ausschließlich die neue Methodik verwendet.

Tabelle 5: Zahl der Haushalte nach Anzahl der Kinder in den Städten und Gemeinden der Region Hannover am 31.12.2024

Zahl der Kinder im Haushalt	Kein Kind		1 Kind		2 Kinder		3 Kinder		4 oder mehr Kinder		Gesamt
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Städte und Gemeinden der Region Hannover	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.
Barsinghausen	13.486	79,3	1.638	9,6	1.375	8,1	381	2,2	122	0,7	17.002
Burgdorf	12.201	78,8	1.529	9,9	1.299	8,4	362	2,3	102	0,7	15.493
Burgwedel	7.887	79,1	1.005	10,1	803	8,1	205	2,1	67	0,7	9.967
Garbsen	24.089	79,4	2.997	9,9	2.313	7,6	706	2,3	230	0,8	30.335
Gehrden	5.920	78,2	774	10,2	645	8,5	183	2,4	52	0,7	7.574
Hemmingen	7.367	78,8	914	9,8	835	8,9	196	2,1	42	0,4	9.354
Isernhagen	9.073	77,8	1.204	10,3	1.048	9,0	259	2,2	82	0,7	11.666
Laatzten	16.770	78,9	2.131	10,0	1.695	8,0	487	2,3	170	0,8	21.253
Langenhagen	21.897	79,0	2.842	10,3	2.192	7,9	583	2,1	209	0,8	27.723
Lehrte	17.347	78,7	2.270	10,3	1.743	7,9	504	2,3	179	0,8	22.043
Neustadt a. Rbge.	17.213	79,2	2.161	9,9	1.771	8,2	433	2,0	147	0,7	21.725
Pattensen	5.420	77,5	751	10,7	626	9,0	146	2,1	49	0,7	6.992
Ronnenberg	9.246	78,2	1.181	10,0	1.047	8,8	256	2,2	101	0,9	11.831
Seelze	13.442	78,3	1.831	10,7	1.429	8,3	372	2,2	95	0,6	17.169
Sehnde	8.166	76,7	1.157	10,9	1.017	9,6	242	2,3	63	0,6	10.645
Springe	11.596	80,1	1.332	9,2	1.138	7,9	305	2,1	102	0,7	14.473
Uetze	7.382	77,7	1.002	10,5	823	8,7	227	2,4	67	0,7	9.501
Wedemark	11.335	77,9	1.579	10,9	1.250	8,6	287	2,0	94	0,6	14.545
Wennigsen (Deister)	5.409	78,7	680	9,9	594	8,6	148	2,2	46	0,7	6.877
Wunstorf	16.255	79,9	1.952	9,6	1.610	7,9	431	2,1	91	0,4	20.339
Gesamt	241.501	78,8	30.930	10,1	25.253	8,2	6.713	2,2	2.110	0,7	306.507
Landeshauptstadt Hannover	259.252	83,5	26.663	8,6	17.868	5,8	4.907	1,6	1.707	0,5	310.397
Region Hannover insgesamt	500.753	81,2	57.593	9,3	43.121	7,0	11.620	1,9	3.817	0,6	616.904

Insgesamt leben in der Region Hannover in 500.753 Haushalten oder 81,2 % aller Haushalte keine Kinder unter 18 Jahren, während in 116.151 Haushalten mindestens ein Kind lebt. In der Landeshauptstadt Hannover liegt der Anteil kinderloser Haushalte mit 83,5 % etwas höher, im Umland etwas niedriger. Den höchsten Anteil von Haushalten mit Kindern im Umland weist die

Stadt Pattensen mit 22,5 % auf, den niedrigsten die Stadt Springe mit 19,9 %. Von allen Haushalten leben in 9,3 % ein Kind, in 7 % zwei Kinder, in 1,9 % drei Kinder und in 0,6 % der Haushalte vier Kinder oder mehr. Den größten Anteil besonders kinderreicher Haushalte weist die Stadt Ronnenberg mit immerhin 0,9 % aller Haushalte auf, während der Anteil in den Städten Wunstorf und in Hemmingen nur bei 0,4 % liegt. Werden nur die Haushalte mit Kindern betrachtet, leben in 49,6 % der Haushalte ein Kind, in 37,1 % zwei Kinder, in 10 % drei Kinder und in 3,3 % der Haushalte vier Kinder oder mehr. Den höchsten Anteil an Kinderhaushalten weist die Stadt Sehnde mit 23,3 %, den niedrigsten Anteil die Landeshauptstadt Hannover mit 16,5 % und im Umland die Stadt Springe mit 19,9 % auf.



Region Hannover

IMPRESSUM

Herausgeber
Region Hannover
Der Regionspräsident

Fachbereich Zentrale
Steuerung

Team Steuerungs-
unterstützung und Statistik

Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover
statistik@region-hannover.de

Text
Ulrich Haarmann

Internet
www.hannover.de